



Klub Kurzhaar Voran Weser Ems e.V.

Liebe/r Hundeführer/in,

Corona hat uns fest im Griff und zwingt uns alle zu deutlichen Einschränkungen. Viele verstehen die Welt nicht mehr. Was vor rund 2 Monaten noch als unvorstellbar erschien, ist nun traurige Realität. Abgesagte Frühjahrsprüfungen? Dies war nur der Anfang von einer momentan nicht endenden Flut von negativen Nachrichten. Die Einschnitte in unser aller Leben sind groß und den Verzicht, den wir momentan gemeinsam aufbringen, ist nicht in Worte zu fassen.

Unser gemeinsames Hobby ist für die Meisten von uns mehr als nur eine reine Freizeitbeschäftigung. Das Ausbilden, Führen und Vorstellen von Jagdhunden hat einen festen Bestandteil in unser aller Leben und ist für viele von uns eine unbeschreibliche Passion. Die unzähligen Stunden, welche wir mit unseren Hunden an Felder und Gewässern verbringen, sind besonders. Die Niederschläge, die uns manchmal über Tage begleiten, wenn unser treuer Begleiter mal einen schlechten Tag hatte und die Ente im Wasser liegen gelassen hat. Jeder kennt es. Gestern war es noch so gut - heute ist alles anders. Eine einzige Situation, ja manchmal eine Sekunde prägt unsere Launen zum Teil manchmal über Tage. Andere Leute oder unserer Familien können uns noch so oft sagen „Ist doch egal“ oder „Nächstes Mal ist es wieder besser“ aber uns interessiert dies nicht. Es ist uns eben nicht egal, ob Baldo die Ente im Wasser lässt oder nicht. Wir beschäftigen uns während unserer Freizeit mit unserer Passion. Und genau dies ist es, was viele

Entscheidungen für uns so unverständlich machen. Eben weil wir hier von unserer Passion und einem bedeutsamen Teil unseres Lebens sprechen, treffen uns manche Situationen so hart, sodass es uns belastet.

Auch wenn es für die Ausfälle von Derbys bereits Lösungen gibt, finde ich, sollten immer alle Seiten Betrachtung finden. Ich finde es sehr wichtig, Rücksicht auf die Mitmenschen und unser Umfeld zu nehmen. Der Ausfall von Derbys und VJP Prüfungen war nur eine logische Konsequenz von Entscheidungen auf Bundesebene. Die dadurch erarbeiteten Lösungsvorschläge, welche vom JGHV und DK verband erarbeitet wurden und werden, sind sehr sinnbringend und gut durchdacht. Für uns alle ist dies eine Ausnahmesituation und zum Teil werden Entscheidungen getroffen, die eben nicht immer alle Meinungen berücksichtigen und zum Teil auch schnell entschieden werden, ohne über mögliche Konsequenzen für einzelne nachzudenken.

Die geplante Ausrichtung der Kleemann 2020 war ein besonderes Highlight für unseren Klub. Bereits 2019 haben wir mit der Vorbereitung dafür begonnen. Zum Teil Zuchtschaugelände gekauft und hergestellt. Diese Prüfung sollte ein Highlight in der Vereinsgeschichte werden. Ganz nach dem Motto: „Die Welt ist zu Gast“. Die Planung und Organisation im Team liefen auf Hochtouren. Viel Geld wurde investiert und nun? Wir haben uns nicht für die Kleemann 2020 beworben, sondern wurden gefragt und haben anschließend die Ausrichtung zugesagt da sie sonst ggf. ausgefallen wäre. Wir haben unsere Passion für die Hunde in die Organisation gesteckt und unsere Freizeit dafür gerne geopfert. Wir wären in der Lage gewesen, eine Kleemann mit bis zu 200 Teilnehmern durch den starken Zusammenhalt mit den Revierpächtern, Hundeführern, Mitgliedern und anderen Beteiligten auf die Beine zu stellen. Die positive Resonanz und die Unterstützung, die wir in den letzten Monaten erhalten haben war enorm. Gemeinsam hätten wir großes erreichen können. In der ganzen Zeit der Planung lag immer unser Fokus darauf, die bestmöglichen Bedingungen für Hunde und Führer herzustellen. Alle Führer sollten bestmögliche Prüfungsbedingungen vorfinden. Keiner sollte sich am Abend über schlechte Revierverhältnisse beschweren können. Die Termine für die Schulung der Revierführer standen fest und waren geplant.

Am Samstag erreichte uns spontan die E-Mail, dass mehrheitlich im DK-Präsidium beschlossen wurde, dass die Kleemann 2020 und die NAKP 2020 abgesagt wird.

Hier wurden uns durch das DK-Präsidium zwei Alternativen vorgeschlagen.

Alternative 1: Die Kleemann wird im Jahr 2021 durch uns im zeitlich versetzten Rahmen gemeinsam mit der IKP 2021 durchgeführt. Dies ist ein Punkt, den man durchdenken kann oder welcher zur Diskussion gestellt werden sollte. Hier ist zu bedenken das wir im Jahr 2021 Neuwahlen des gesamten Vorstandes haben.

Alternative 2: Der Klub Kurzhaar Voran Weser Ems führt die Kleemann 2022 in Gehlenberg durch. Der Klub Nordmark hat sich für die Ausrichtung der Kleemann im Jahr 2022 beworben und die Zusage bekommen. Sie feiern hier auch ihr 125-jähriges Bestehen. Für mich persönlich kommt es an dieser Stelle nicht in Frage, dem Klub Nordmark die Kleemann 2022 zu nehmen.

Fragen über Fragen und im Moment ist für mich das Wichtigste, dass wir gesund bleiben und zuversichtlich in die Zukunft blicken. Die unerwartete Absage der Kleemann hat uns und besonders mich hart getroffen, da wir sehr weit mit der gesamten Organisation vorangeschritten waren und bereits Kosten investiert haben.

Keiner von uns weiß wie die Situation im Oktober 2020 aussehen wird. Keiner von uns weiß wie es weitergeht. Keiner. Fast täglich erreichen uns alle neue Meldungen.

Wir alle können uns nur an offizielle und legitime Entscheidungen der Regierung halten und versuchen, diese so gut es geht umzusetzen. Zurzeit gibt es noch kein Gesetz, welches die Durchführung von Prüfungen oder Veranstaltungen im Oktober 2020 untersagt.

Wir alle sollten gerade in der jetzigen Zeit jedoch niemals vergessen, dass die Entscheidungen, die wir treffen, andere Menschen betreffen. Wir sprechen hier nicht von der Reparatur eines Rasenmähers, sondern über die Entscheidungen, die andere Menschen massiv einschränken und ein Teil der Passion jedes Einzelnen zerstören können.

Natürlich gibt es für viele Menschen momentan größere Sogen. Viele Arbeitnehmer sind auf Kurzarbeit, Freizeitaktivitäten sind nicht verfügbar, der soziale Kontakt zu unseren Freunden eingeschränkt. Was bleibt uns dann noch in diesen Zeiten? Wer steht uns bei, wenn wir Zuhause sind und was heitert uns auf, wenn wir einen noch so schlechten Tag hatten? Es ist unser Hund, der älteste Freund des Menschen, der an unserer Seite ist und

uns im Feld oder am Wasser für eine Zeit die Probleme und Sorgen des Alltags vergessen lässt. Der Hund ist das, was uns alle vereint. Die Augen, in die wir blicken, wenn wir unsere jagdliche Kleidung anziehen und raus gehen, zum Üben oder eine Runde im Revier drehen. Dies ist das was uns alle erfreut und warum es sich für uns alle lohnt weiterzumachen, damit wir schnellstmöglich zur Normalität zurückkehren. Ich wünsche mir, dass wir im Herbst mit dem normalen Prüfungsablauf weitermachen können, damit wir alle wieder eine Zuversicht haben.

Friedrich von Schiller schrieb schon Ende des 17. Jahrhunderts: „Es kommt der Tag, der alles lösen wird.“ Dieser Tag wird kommen. Wir müssen nur zuversichtlich in die Zukunft blicken.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen allen Danken, dem Präsidium, den anderen Klubs, den Mitgliedern, den Hundeführern und dem Vorstand. Halten Sie sich an die Vorgaben der Regierung damit wir so schnell es nur möglich ist wieder zur Normalität zurückkehren. Wir werden Sie über die Neuerungen und Änderungen auf unserer Homepage informieren. Offizielle Mitteilungen finden Sie auch auf der Seite des DK Verbandes und des JGHV.

Ich wünsche Ihnen bei der anstehenden Bockjagd viel Waidmansheil und hoffe, dass wir uns alle im Herbst zu den Prüfungen wiedersehen.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Kurzhaar Voran!

Willi Werner Immken

1 Vorsitzender